

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 12. Februar 1856



Rathsprotokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyr vom 12. Februar 1856

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeister Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Lechner, Vögerl, Edelbauer, Vogl, Heindl Michael, von Jäger, Krenklmüller, Heindl Anton, Eysn, Stigler, Wittigschlager, Nutzinger.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: von Koller, u. Woisetschläger entschuldigt, Millner, Seidl, Haratzmüller.

Herr Bürgermeister trägt vor:

706. Sign. der wohl. kk. Kreisbehörde dd. 11. Febr. l.J. Z. 780 betreffend die Vorlage der im Interesse des Ärars angeregten Änderungen des Vertragsentwurfes wegen Überlassung des Excoelestinergebäudes an das kk Ärar behufs weiterer Beschlußfassung – an den Gemeinderath. Vortrag. In der letzten Gemeinderathssitzung v. 29. Jänner l.J. wurde der Entwurf eines Vertrages einhellig genehmiget, welcher zwischen der Stadtgemeinde Steyr und dem k.k. Justiz Ärar wegen Überlassung des Excoelestinergebäudes zu Strafjustizzwecken an das hierstellige kk Kreisgericht zum Abschlusse gebracht werden soll. Dieser einestheils rechtsgiltige Vertragsentwurf, welchen ich mir nochmals vorzutragen erlaube (Ablesung des städtischen Vertragsentwurfes) wurde der wohl. kk. Kreisbehörde unterm 31. v. Mts. Z. 545 unter Darstellung der demselben zu Grunde liegenden Motive mit der Bitte vorgelegt, h. Orts die ungeschmälernte Ratifikation desselben zu erwirken. Bei genannter G.Rathsitzung wurden außer dem Vorsitzenden noch die Herren G.Räthe Nutzinger und Wittigschlager als Vertreter des Gemeinderathes bey allfällig anzuberaumenden Commissionsverhandlungen in dieser Angelegenheit gewählt. Am 8. l.Mts. fand über Einladung des P.T. Herrn Kreis Vorstehers bei der kk Kreisbehörde unter Intervenirung des kk. Herrn Kreisgerichts Präsidenten, des kk. Herrn Kreisbauvorstandes und der genannten 3 Kommunalvertreter eine kommissionelle Berathung über den von der Stadtgemeinde vorgelegten Vertragsentwurf statt, deren Ergebniß der löbl. Gemeinderath aus dem hier vorliegenden Commissions Protokolle zu entnehmen beliebe (Ablesung des kreisämtl. Coons-Prot. v. 8.l.Mts. z. 780). Nach dieser Verhandlung bestehen die von dem Herrn kk Kreisgerichts-Präsidenten und dem P.T. Herrn Kreisvorsteher beantragter Modifikationen hauptsächlich in der Abänderung der §.§. 3, 6, 8, u. 9 des städtischen Vertragsentwurfes. Im §. 3 wäre die Abtretung der Lokalitäten des zweiten Stockes zur unentgeltlichen Benutzung für den Zeitpunkt zu fixiren, wenn für die definitive Unterkunft der Realschule von der betroffenen kk. Behörde Vorsorge getroffen und diese Verwirklicht sein wird. Im §. 6 wäre die taxative Aufnahme der Dachungsherhaltung unter die Bauherstellungen und Reparaturen wegzulassen. Der §. 8 wäre wegzulassen. Der §. 9 soll nur die Sicherstellung des Ärars nicht der ohnedieß im eigenthümlichen Besitze befindlichen Stadtgemeinde bezwecken. Die im §. 5 berührten Adaptirungskosten, welche nach der Ansicht des Herrn Kreisgerichts Präsidenten nicht hier im Vertrage, sondern auf anderem Wege abgelehnt worden sein sollen, scheinen nach der commissionellen Äußerung des P.T. Herrn kk. Kreisvorstehers in der Fassung des städt. Entwurfes beibehalten werden zu können. Demnach zielen diese beantragten Modifikationen dahin, daß der ursprünglich von der wohl. kk. Kreisbehörde vorgelegte Vertragsentwurfes (Ablesung desselben) mit Ausnahme des §. 5, welcher nach dem städtischen Entwurfe so zu stilisiren ist, daß die Adaptirungskosten vom Ärar getragen werden, neuerlich der Stadtgemeinde zur Annahme in Vorlage zu bringen ist, wozu ich mit Dekret der wohl. kk. Kreisbehörde v. 11. l.Mts. Z. 780 aufgefordert bin. Ich finde mich veranlaßt, in Anbetracht des mehrseitigen Wunsches, diese Angelegenheit endlich zum Abschlusse zu bringen, — und in der Absicht, sowohl einerseits den hohen kk. Behörden durch willfähriges Entgegenkommen einen Beweis der städtischen Loyalität zu liefern, als auch andertheils der Stadtgemeinde selbst durch die baldige Übertragung der sämtliche Reallasten des fraglichen Excoelestinergebäudes an das Ärar einen erheblichen Vortheil zuzuwenden, — die Annahme dieser beantragten Abänderungen im hierortigen Vertragsentwurfe zu befürworten, u. stelle demnach den Antrag:

„Der löbl. Gemeinderath beschließe die Annahme des von der wohl. kk. Kreisbehörde vorgelegten Entwurfs des Vertrages zwischen der Stadtgemeinde Steyr und dem h. kk. Ärar wegen Überlassung des Excoelestinergebäudes zu Strafjustizzwecken mit Ausnahme als in der Fassung des städtischen Entwurfes verbleibenden §. 5 — vollen Inhaltes.“

Nach gepflogener Berathung stellt Herr G.Rath Eysn den im Beschlusse enthaltenen Gegenantrag.
Abstimmung:

Für den Antrag: 1. Haller, 2. Nutzinger, 3. Wittigschlager, 4. Stigler.

Gegen den Antrag: 1. Vögerl, 2. Edelbauer, 3. Vogl, 4. Heindl Michael, 5. von Jäger, 6. Krenkmüller, 7. Heindl Anton, 8. Eysn, 9. Lechner

welch Letzterer jedoch lediglich gegen die Septirung des §. 3 des kreisämtl. Vertragsentwurfes stimmt, und dieserhalb das votum separatum abgibt, daß besagter §. 3 nach der im städtischen Vertragsentwurf enthaltenen Fassung mit der Modifikation beibehalten werden möge, daß die Stadtgemeinde die Lokalitäten des zweiten Stockes dann zur Verfügung stellen wird, wenn sie dieselben für Schulzwecke nicht mehr benöthiget.

Sohin kam zu Stande folgendes Conclusum per majora:

In Gemäßheit, der bereits in dieser Angelegenheit vorausgegangenen Verhandlungen, findet sich der Gemeinderath verpflichtet, die Annahme des von der wohl. kk. Kreisbehörde unterm 11. I.Mts. Z. 780 herabgelangten Vertragsentwurfes wegen Überlassung des Excoelestinergebäudes an das kk. Ärar nach Maßgabe des Vorstehenden Antrages — sowie die Annahme der im kreisämtl. Coön-Protokolle v. 8. I.Mts. angeregten Abänderungen des bezüglichen städtischen Vertragsentwurfes abzulehnen.

556. Erlaß der h. kk Statthaltereı v. 23. v. Mts. Z. 21134 wegen Verleihung des Dor. Josef von Pflügl'schen Stipendiums p 39 fl 12 x an Ludwig Stuppöck.

Hievon ist dessen Vater Herr Ignatz Stuppöck durch Int. Dekt. zu verständigen.

III Section Referent Herr G.R. Stigler.

603. Rechn. Revident überreicht die Repartition der Gemeindeumlagen p 856.

Zur Wissenschaft u sind unverzüglich die Verschreibungen und Einhebungen zu veranlassen.

494. Rev. Buchbinderkonto pr 31 fl 12 xr — 478. 474. 475, 477.

Rev. Conti pr 12 fl 30 xr Schneiderlohn, pr 85 fl Schuhmacherlohn pr 34 fl 39 xr Tuchrechnung und pr 25 fl für Leinwand.

Sämtlich dem städtischen Cassaamte zur Zalung.

512. Theaterdirektor Karschin um Pachtverlängerung.

Wird dem Bittsteller bedeutet, daß er im Falle die Bewilligung höheren Orts erwirkt wird, sich zu einer Aufzalung auf den Theaterpacht pr 30 fl CMz für die Zeit vom 16. März bis Ende April 1856 zu verpflichten und diesen Betrag in Vorhinein zu erlegen habe, worauf auf das gemachte Ansuchen die weitere hohe Vorlage gemacht werden wird.

470. Eleonora u. Anna Zwickler um eine Gnadengabe.

In die Willfahung dieses Gesuches kann nicht eingegangen werden.

437. Expensarium des Hrn. J.U. Dr. Pierer p. 855.

Ist an Herrn J.U. Dr. Pierer ein Schreiben zu richten, in welchem er aufgefordert wird, das städtische Expensar von dem der Mild. V. Fonds und der Kirchenverwaltung zu trennen und die angesetzten Beträge derart zu ermäßigen, daß man nicht in die unliebsame Lage versetzt werde, die betreffenden, über die Gebür angesetzten Expensarsbeträge zur Mäßigung dem hohen Gerichtshofe vorzulegen.

628. Dekt. der kk. Kreisbehörde bezüglich der Bedachtnahme von Militär Aspiranten bei der Besetzung der städt. Kassaamtsdieners- u. Steueransagers-Stelle.

Vortrag: Am 21. Oktober 1855 ist der bei der hiesigen Stadtcommune bedienstete Cassaamtsdiener Andreas Pfarl mit Tod abgegangen, und es wurde vermöge Verfügung des Herrn Bürgermeisters bei der Dringlichkeit der vielen Geschäfte diese Stelle provisorisch dem hiesigen bürgerl. Hausbesitzer Johann Parfuß mit dem Genuße eines Taggeldes von 30 xr CMz verliehen. Über den hierüber vom Herrn Bürgermeister am 31. Oktober 1855 erstatteten Vortrag hat sich der Gemeinderath dahin ausgesprochen, daß er wohl gegen die Person des Johann Parfuß nichts einzuwenden habe, jedoch diese Stelle öffentlich ausgeschrieben werden soll. Infolgedessen wurde hierüber an die kk. Kreisbehörde Bericht erstattet, und die h. kk. Statthalterei hat diese provisorische Besetzung zur Wissenschaft genommen. Inzwischen wurden von der kk. Kreisbehörde laut Dekt. v. 4. Febr. I.J. Z. 850 in Folge hohen Statthalterei Präsidialerlasses v. 1. I.Mts. Z. 236 sechs Stück Qualifikationstabellen von Militär Aspiranten zur Bedachtnahme bei der Besetzung der fraglichen Cassaamtsdienerstelle anher übermittelt. Die wesentlichen Erfordernisse zur Erlangung dieses Dienstpostens sind vollkommene Kenntniß der Lokalverhältnisse, Vertrauen der Gemeinde und Bürgerschaft, sittlicher Lebenswandel, Nüchternheit, Aufmerksamkeit, Kenntnisse in Schreibfache und vollkommene Gesundheit ohne allen physischen Gebrechen. Aus der anliegenden Competententabelle ist zu ersehen, daß die dort angeführten sechs Aspiranten diese Eigenschaften mehr oder weniger nicht in dem Verhältnisse besitzen, als der Kompetent Johann Parfuß, welcher sich auch während seiner provisorischen Dienstleistung als vollkommen brauchbar und verläßlich erwiesen hat. Ich stelle demnach den Antrag:

Es sei die erledigte Stelle eines städtischen Cassaamtsdieners mit dem täglichen Bezuge von 30 xr CMz dem Johann Parfuß definitiv zu verleihen; an denselben das Anstellungsdekret auszufertigen und das Cassaamt gleichfalls hievon in Kenntniß zu setzen. Das Gesuch des Johann Öllinger ist abweislich zu bescheiden und hinsichtlich der Militär Aspiranten im Wege der kk. Kreisbehörde an die hohe kk. Statthalterei unter Rückschluß der Befunde der Bericht zu erstatten, daß auf die sechs Militär Aspiranten kein Bedacht hat genommen werden können, und diese Stelle dem Johann Parfuß hiesigen bürgerlichen Hausbesitzer, welcher durch 19 5/12 Jahre bei dem kk. 14. L. Inf. Rgmte als Corporal musterhaft gedient, auch das Vertrauen der hiesigen Bürgerschaft genießt, ferner seine Brauchbarkeit während des provisorischen Versehens dieser Stelle bewiesen hat, verliehen worden sey.

Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage, womit die erledigte städtische Cassaamtsdienerstelle mit dem täglichen Bezuge von 30 xr CMz dem Johann Parfuß definitiv verliehen wird.

IV. Section Referent Herr GR. Nutzinger.

611. Anzeige wegen Ausbesserung der Ennsbrücke.

Durch die bezüglichen an die Bauverwaltung erlassenen Anordnungen erledigt.

638. Tomitz um Augenscheins Abhaltung wg. Erbauung einer Holzlage.

Augenscheins Anordnung.

460. Joh. Obermair um Pachtung einer Öhlbergfleischbank.

Ist mit selben der Pachtvertrag an das Gewölbe No 16 jedoch nicht unter dem Pachtschillinge von fl 20 CMz R.N. abzuschließen.

578. Prot. mit dem Scheiterleger Pfarl wg. Beschädigung der Haftseile.

Sind innbenannte Partheien aufzufordern, die angegebenen Beträge binnen 14 Tagen zur Stadtkasse abzutragen. Ferners sind Holzversilberer Spitzer u. Scheiterleger Pfarl zu beauftragen, daß sie bei strenger Ahndung die Kundmachung des G.Rathes v. 8. April 1851 Z. 162 besonders in Betreff des Scala bei längeren Hängen der Flösse handhaben.

V. Section Referent Herr Vizebürgermeister.

6711. Josef Stierl um Eintragung seines Alleineigenthumsrechtes in Gew. Prot. fol. 153.

Bewilligt wie gebeten, und der Vollzug der Gew. Protokollführung aufzutragen.

6712. Derselbe um Miteigentumsrechts Eintragung seiner Gattin Josefa dortselbst.
Bewilligt, wie oben.

47. Joh. u. Klara Muckenhuber u. sonach Peter Brandner mit Maria Landerl um Eigentumsrechts Eintragung im Gew. Prot. fol. 25.
Bewilligt wie oben.

262. Theres Nimmerfoll um Modistenbefugniß.
Der Ausübung des Putzwarengeschäftes im Gemeindebezirke steht kein Hinderniß entgegen und hat sich dieserwegen Gesuchstellerin zur weiteren Amtshandlung hierorts zu melden.

390. Rosalia Pauli um Rasirbefugniß.
Im Grunde der Regierungs- u. Hofkanzlei Entscheidungen v. 22. Feber u. 12. July 1827 Z. 3964 u. 18815 abzuweisen.

457. Leopold Dürrer um ein personelles Ring- u. Kettenschmiedgewerbe.
Ist dem Gesuchsteller das Personalbefugniß zur Ausübung des Ring- u. Kettenschmiedgewerbes mit dem Standorte auf dem Hause № 426 in Aichet zu verleihen.

539. Josef Bauer legt sein Befugniß zur gem. Waren Handlung zurück.
Wird der wohl. kk. Kreisbehörde nach Aufnahme in den vorgeschriebenen Ausweis zur weiteren Amtshandlung vorgelegt.

573. Sign. der Kreisbehörde wg. Kompetenz zur Verleihung von Kaffeesiedereien.
Zur Wissenschaft.

572. Dekt. der Kreisbehörde wg. Verleihung der Kaffeesiedergerechtsame an Jak. Wuritsch.
Hievon Jak. Wuritsch u. die Kaffeesieder in Steyr zu Handen Herr Georg Daninger mit Int. Dekt. zu verständigen.

576. Prot. mit dem Vorsteher der Bäcker-Innung wg. Erwbst. Mind. des St. Kröpfl.
Mit Bericht der wohl. kk. Kreisbehörde samt der Eingabe de prs. 14. Juny d.J. Z. 205 vorzulegen.

487. Indorsat der Kreisbehörde bezüglich der Rekurschrift des Josef Gründler.
Rückzuschließen mit sämtlichen Bezugsakten und Bericht unter Berufung auf das hieramtliche Gutachten v. 20. July v.J. Z. 3027 u. die Prot. Äußerung des Handelsvorstands v. 10. Okt. v.J. Z. 855.

608. Prot. mit dem Handelsvorsteher ad Nrum 6519.
Wird samt der Eingabe de prs. 18. Dezbr v.J. Z 6519 mit dem Antrage auf Steuerermäßigung der wohl. kk Kreisbehörde vorgelegt.

610. Prot. mit demselben ad № 158.
Wird den Gebrüdern Johann und Josef Kraker ein personelles Schnittwarenhandlungsbefugniß mit dem Standorte in der inneren Stadt verliehen.

355. Eingabe desselben wegen Erlöschung des Kraker'schen Handlungsbefugnisses.
Diese Anzeige wird auf den unter Einem ergangenen Bescheid ad Nrum 158/610 verwiesen.

607. Prot. mit demselben ad Nrum 6374 wg. Erwbst. Mind. des Hrn. Joh. Nutzinger.
Wird der wohl. kk Kreisbehörde samt Eingabe de prs. 5. Dezember v.J. Z. 6374 mit nicht bevorwortenden Berichte vorgelegt.

609. Prot. mit demselben ad Nrum 540.

Wird dem Adolf Gottwald ein Personalbefugniß zur Ausübung einer gemischten Warenhandlung auf dem Hause № 33 ertheilt.

444. Mathias Himmelfreundpointner um Befugnis zur Pflasterschleiferey.

Die Ausübung des nachgesuchten Befugnisses wird bewilligt.

VI. Section Referent Herr G.R. Lechner.

598. Indorsat der Kreisbehörde, mit welchem aufgetragen wird, sich über die Bestätigungsverweigerung des Armuthszeugnisses für Ernst Schindler sogleich zu äußern. Hierüber ist unter Komunikats-Rückschluß der kk Kreisbehörde Bericht zu erstatten.

456. Johann Holzmann um fernere Belassung der Zachhuber'schen Pfründe pr 145 fl jährlich.

In Anbetracht der seit einem Jahre noch nicht verbesserten Umstände des Bittstellers ist demselben diese Pfründe pr 145 fl jährlich vorläufig noch zu belassen, bis hierüber eine anderweitige Verfügung getroffen wird. Das Gesuch selbst ist bei der nächsten Armenkommission vorzulegen u. die Meinung der geistl. Armen Inst. Vorsteher u. der Armenväter hiebei einzuholen.

514. Note des Vorstadtppfarramtes wg. Reparatur des Hochaltares.

Ist samt dem Kostenanschlag der kk. Kreisbehörde mit der Bitte zu unterbreiten, das kk.

Kreisbauamt anzuweisen, den Hochaltar von einem technischen Beamten in Augenschein nehmen u. den Kostenanschlag adjustiren zu lassen.

393. Note der Finanz Prok. Abthl. Linz wg. Legat pr 100 fl nach Jos. Plersch zur Pfarrkirche Garsten.

Zurückzuerwidern, daß die Verlassenschafts-Abhandlung nach Kan. Jos. Plersch noch nicht beendet ist, daher dieses Legat noch nicht abgegeben werden könnte.

537. Kreisämtl. Auftrag den Vertrag zwischen der Gemeinde u. dem Orden der barmh. Schwestern vorzulegen.

Ist dieser Vertrag in collationirter Abschrift der kk. Kreisbehörde vorzulegen u. eine 15 xr Stempelmarke anzuschließen, dieser Betrag aber bei Auszahlung des Conto in Abzug zu bringen.

377. Prot. mit Kasp. Helbinger ad Nrum 105 wg. Aufnahme der Anna Gruber in eine Versorgungs-Anstalt.

ad Nrum 105 zu erledigen und erstere Eingabe abweislich zu verbescheiden.

583. Prot. mit Th. Ekersberger ad Nrum 6709.

Zur Wissenschaft ad acta.

564. Erlaß der kk. Kreisbehörde wg. Evidenzhaltung der Schulgebäude u. dabei befindlichen Grundparzellen.

Der Kanzlei wird aufgetragen, das Eigenthumsverhältniß der sich im Rayon der Stadt befindliche Schulgebäude u. der hiezu gehörigen Grundparzellen zu erheben und in gehöriger Evidenz zu halten, falls sich aber Anstände zeigen sollten, hieher zu relationiren.

605. Zuschrift des Vorstandes der Kleinkinderbewahranstalt wg. Errichtung von Krippen.

Ist samt dem Prot. über die Ausschußsitzung dieser Anstalt in einer Abschrift der hiesigen Note an selbe der kk Kreisbehörde mit Bericht zu unterbreiten u. sich dahin auszusprechen, daß es bei den jetzt herrschenden Verhältnissen nicht angehe eine Krippenanstalt neu zu errichten, da die Wohlthätigkeitskräfte hier ohnehin zu sehr in Anspruch genommen werden, was auch den Ausschuß der Kl. Kind. Bew. Anst. bewogen haben mag, diesen Gegenstand abzulehnen.

228. Gesuch des Todtengräbers Aichinger um eine Remuneration für Beaufsichtigung der Choleraleichen.

Wird selbem eine Remuneration von 5 fl CMz aus der städt. Kasse gegen Quittung zu beheben bewilligt. Von nun aber wird eine Bezahlung aus der Stadtkasse für diese Beaufsichtigung nicht mehr geleistet, dagegen aber wird dem Todtengräber bewilligt, bei Choleraleichen, welche in der Todtenkammer ausgesetzt werden, eine Taxe von 6 xr CMz für die Leiche zu nehmen, welche mit Einwilligung der hochw. Pfarrämter in den Kondukts Konto angesetzt und unter Einem mit den übrigen Ansätzen eingehoben und mit der Todtengräbergebür an denselben abgegeben werden können u. sollen.

64. Kassier Schiefermair überreicht die Mild. Vers. Fonds Rechnung pro 1855.

Nach geschעהener Revision sind die Herren G.Räthe Heindl, Vögerl, Edelbauer u. Lechner zur Aufnahme u. Fertigung der Rechnung einzuladen.

142. Mich. König um Überlassung der Verlassenschaft Effekten seinen verst. Mutter.
Keine Folge zu geben.

1534. Jos. Gradl um Unterstand in einen Versorgungshause.

Dieses Gesuch kann insolange nicht berücksichtigt werden, als Bittsteller noch im Besitze des Blumenmachergewerbes ist, daher ad acta.

1785. 5270. 2682. 1167. u. 3294. Gesuche um Unterstand des: Josef Huber; J. Stermann; A. Weichwald; A. Schuller u. J. Scharweger.

Da gegenwärtig kein Platz vorhanden dem Referenten zur s.z. Vorlage zurück.

565. 468. u. 383. Krankenhaus W. Garsten wg. Verpflegskosten des Ant. Hofbauer, dann Fr. Schweinhuber u. Kath. Ecker um Unterstützung etc.

Dem Polizeiamte zur Äußerung über die Zuständigkeit.

441. 489. u 665.

Rev. Glaserkonto über 29 fl 55 xr

Rev. Maurerkonto pr 4 fl 28 xr

Rev. Schlosserkonto pr 3 fl 22 xr

Der Mild. V. Fonds Rechnungsführung zur Zalung.

438. und 648.

Rev. Wachszieherkonto pr 217 fl 57 xr

Rev. Materialistenkonto pr 44 fl 8 xr

Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

5569. u. 5570. Jos. Binder u Jos. Wimmer um Unterstand.

Wird denselben der Unterstand in Bruderhaus gegen genaue Befolgung der Hausordnung bewilligt.

Vorgelesen und angenommen.

Gaffl

Anton Haller

M. Lechner

Aichinger Sekretär